

Inhalt

Inken Keim

Zum Zustandekommen der Studie und zur Anlage des Buches	11
1. Bezug zur gegenwärtigen Diskussion über Zuwanderung und Integration	11
2. Zustandekommen der Studie	13
3. Zur Anlage des Buches	16
4. Literatur	20

Teil I

Inken Keim

Zu Theorie und Methode unserer Studie: Der biografische Ansatz in Verbindung mit Ethnografie und Gesprächsanalyse	23
1. Zum ethnografischen Ansatz	23
2. Zum biografischen Ansatz	25
2.1 Verschränkung von Biografie und Sozialwelt in biografischen Erzählungen	26
2.2 Erlebte und erzählte Lebensgeschichte	29
2.3 Lebensgeschichte als Selbstpräsentation	30
2.4 Einzelfall und Verallgemeinerung	31
3. Identitätsbezogene Erzählforschung	32
4. Datenerhebungsmethoden	34
5. Untersuchungsdesign unserer Studie	37
5.1 Auswahl der Informantinnen und Spezifik der Gesprächssituation	37
5.2 Datenerhebung: Offenes Interview	38
5.3 Einbezug weiterer Daten	40
5.4 Analyse des „doing biography“	41
5.4.1 Fragen der Analyse	41
5.4.2 Analysekonzepte	42
6. Literatur	46

Teil II*Inken Keim***Heirat und Migration aus der Türkei: Einführung in den Gegenstand... 53**

0.	Einleitung	53
1.	Gesetzliche Grundlagen der Heiratsmigration nach Deutschland	57
2.	Heiratsmigration aus der Türkei nach Deutschland	59
2.1	Heiratsmigration, Zwangsheirat und Ehrenmord in öffentlichen Diskursen	62
2.2	Wissenschaftliche Untersuchungen	69
2.3	Arrangierte Ehen.....	72
3.	Konsequenzen der Heiratsmigration für Frauen und Männer	78
4.	Deutsch-türkische transnationale Ehen in Mannheim	82
4.1	Motive für die Migration: Perspektive der Heiratsmigrantinnen	85
4.2	Motive für die Heirat mit einer Migrantin: Perspektive der deutsch-türkischen Männer und ihrer Familien.....	86
4.3	Motive für die Heirat mit einem Migranten: Perspektive der deutsch-türkischen Frauen und ihrer Familien	88
4.4	Verfahren der Eheanbahnung.....	89
5.	Leben in Deutschland	91
5.1	Migrantinnen in der Ehe mit einem Deutsch-Türken	91
5.1.1	Leben in der Schwiegerfamilie.....	91
5.1.2	Leben getrennt von der Schwiegerfamilie.....	94
5.2	Deutsch-Türkinnen in der Ehe mit einem Migranten	94
6.	Die „glückliche Ehe“ zwischen einer Deutsch-Türkin und einem Mann aus der Türkei	95
7.	Literatur	100

Teil III*Inken Keim*

<i>Ich hab geheiratet mit dem Gedanken mich scheiden zu lassen – Ehe-Arrangement zwischen einer Deutsch-Türkin und einem „Importmann“</i>	105
1. Gegenstand und Ziel	105
2. Yeliz' Leben vor der Ehe: Selbstdarstellung als eigenständige, bildungsbewusste junge Frau	110
3. Kennenlernen des Mannes	115
4. Heirat: der <i>Sprung ins kalte Wasser</i>	123
5. Die Schwiegerfamilie	131
6. Konsequenzen der Heirat: der „Importmann“	135
6.1 Das Leben als „Importmann“	136
6.2 Interaktive Herstellung des „Importmannes“	137
7. Hintergründe zum Zustandekommen der Heirat	141
7.1 Die Perspektive der Frau	141
7.2 Die Perspektive des Mannes.....	145
7.3 Motive für die Heirat	147
8. Eheliche Situation	152
8.1 Distanzierung vom erlebten Heiratsverfahren	153
8.2 Heirat unter Druck	156
8.3 Typizität des Auswegs für den Mann: <i>Abhauen</i>	160
8.4 Typizität des Auswegs für die Frau: <i>Frei-werden</i> durch Scheidung	162
9. Fazit	163
10. Literatur	165

Teil IV*Emran Sirim****Ich habe mich völlig umsonst unterdrücken lassen –***

Scheitern des traditionellen Ehemodells	169
1. Gegenstand und Ziel	169
2. Verlobung und Eheschließung	171
2.1 Verlobt ohne gefragt zu werden.....	174
2.2 Die Verlobungszeit und Heirat.....	186
3. Leben in Deutschland	189
3.1 Charakterisierung der Schwiegereltern	189
3.2 Die Rolle der Schwiegertochter.....	195
4. Das Eheleben: Unerfüllte Wünsche	200
5. Das Scheitern der Ehe	205
5.1 Die Affäre	205
5.2 Gönüls Reaktion	208
6. Fazit	213
7. Literatur	214

Teil V*Sibel Ocak****Ich bin hierher gekommen, weil mein Mann ein guter Mensch ist –*****Migration und die Entscheidung für ein paarbezogenes**

Familienmodell	217
1. Gegenstand und Ziel	217
2. Sevims Leben in einer wohlhabenden patriarchalischen Familie	218
2.1 Die behütete und unselbständige Tochter	219
2.2 Die traditionelle Orientierung in Bezug auf Heirat	223
2.2.1 Ortsgebundenheit: Der Partner soll aus derselben Region kommen.....	223
2.2.2 Ehe-Arrangement mit Vermittlerinnen	224
2.2.3 Heiratsantrag und Eheschließung: <i>Meine Hochzeitsfeier war klein und vornehm</i>	228

3. Erste Begegnung mit einer Heiratsmigrantin: Herstellung eines maximalen Kontrasts	237
4. Selbstpositionierung in Kontrast zu typischen Schwiegertöchtern	247
5. Leben in der Migration	251
5.1 Anfangsschwierigkeiten und Trennungsschmerz	251
5.2 Sevims Blick auf die Deutschen	255
5.3 Das soziale Leben der jungen Familie	258
6. Fazit	260
7. Literatur	262

Teil VI

Necmiye Ceylan

<i>Ich bin anders: ich bin eine Hochschulabsolventin und eine Intellektuelle – der kritische Blick auf Türken und Deutsche</i>	267
1. Gegenstand und Ziel	267
2. Herkunft aus einer bildungsorientierten und „modernen“ Familie	269
3. Leben vor der Migration	279
4. Heirat aus „Liebe“	283
4.1 Das Kennenlernen des Paares	283
4.2 Das „Versprechen“ des Paares	287
4.3 Die Hochzeit	291
5. Leben in Deutschland nach der Heirat	295
5.1 Sanems Sicht auf die Migrantengemeinschaft	296
5.2 Sanems Sicht auf und ihre Erfahrung mit Deutschen	297
5.2.1 Nichtanerkennung der beruflichen Qualifikation	297
5.2.2 Der stereotype Blick der Deutschen	300
5.2.3 Der Wall zwischen Deutschen und Migranten	304
6. Ethnografische Beschreibung der „typischen türkischen Heiratsmigrantin“	308
6.1 Bezeichnungen	308
6.1.1 „Typische Türken“	308
6.1.2 <i>Ithal gelin</i> ('Importbraut') und <i>ithal damat</i> ('Importbräutigam') ...	309

6.2	Merkmale des Stereotyps „typische Heiratsmigrantin“ bzw. <i>ithal gelin</i> (‘Importbraut’)	310
6.2.1	Merkmale, die auf die Herkunft aus der Türkei bezogen sind: Die Sicht von Türkei-Türken und Deutsch-Türken.....	310
6.2.2	Merkmale, die auf das Leben in Deutschland bezogen sind: Die Sicht von Deutsch-Türk(inn)en und Deutschen.....	311
7.	Literatur	314

Teil VII

Necmiye Ceylan/ Emran Sirim/ Inken Keim

Unterstützung und Fortbildung

	von Heiratsmigrantinnen in Mannheim	319
1.	Ausgangspunkt	319
2.	Idee zu einem Praxisprojekt	322
3.	 Projektdurchführung	323
3.1	Informationsveranstaltungen zu den von den Frauen gewünschten Themenbereichen.....	324
3.2	Deutschunterricht.....	325
3.3	Probleme der Eltern	326
3.4	Unternehmungen und Ausflüge	328
4.	Die Teilnehmerinnen und ihre Kinder	330
4.1	Die Frauen	330
4.2	Die Kinder	331
4.2.1	Das Türkische	331
4.2.2	Das Deutsche.....	331
4.3	Gelungene Kooperation zwischen Migranteneleitern und einer Sprachförderlehrerin.....	332
5.	Evaluation des Programms	335
6.	Ungelöste Probleme	337
7.	Literatur	339
	Anhang: Transkriptionskonventionen	343